

# THW möchte endlich Bauantrag stellen können

## **MDB-BESUCH** Platz wird dringend benötigt – Finanzmittel zur Entlastung der Ehrenamtlichen

**WARDENBURG/LD** – Wenn andere längst Feierabend haben, geht es für die Frauen und Männer des THW Wardenburg quasi in die nächste Runde. Jetzt besuchte die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) den Ortsverband unter Leitung von Gerold Wulf, um sich für das Engagement der ehrenamtlichen Kräfte zu bedanken und sich über den aktuellen Stand der Erweiterungspläne zu informieren.

Die Wardenburger THWler planen einen Ausbau ihres bisherigen Standortes, weil der jetzige Platz nicht mehr ausreicht. Allerdings: „Die



Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen sicherte dem THW-Team Unterstützung bei ihrem Ausbau-Antrag zu.

Vorfreude auf den geplanten Ausbau an der Rheinstraße ist etwas getrübt“, so Gerold Wulf. Um den Bauantrag fertigzustellen, wartet das THW seit dem Frühjahr auf eine Kostenschätzung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Schon im Januar erwartet das THW eine zusätzliche Fachgruppe – der Platz wird dringend benötigt.

„Unterkünfte und Ausstattung sind nicht nur für die Arbeit wichtig, sondern auch Motivation für Ehrenamtliche. Deshalb werde ich bei der BImA nachhaken“, versprach Astrid Grotelüschen. Zumal es auch gute Nachrich-

ten aus dem Bund gebe: Mit zusätzlichen Fördergeldern von 40 Millionen Euro werde in den kommenden drei Jahren die Sanierung von Liegenschaften gefördert. Zudem ständen Mittel für 299 zusätzliche hauptamtliche und 135 weitere Stellen zur Verfügung, um die Ehrenamtlichen zu entlasten, so die Abgeordnete. Über eines freuen sich Gerold Wulf und seine Mannschaft zudem: Das Programm des Bundesfreiwilligendienstes ist aufgestockt worden und ermöglicht zusätzliche Stellen. Eine Chance, die auch das THW Wardenburg nutzen will.